



Hochschule Düsseldorf  
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

## Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+

Name: **Rechtien**

Vorname: **Carolin**

Fachbereich: **Wirtschaftswissenschaften**

Studiengang: **International Management**

Partneruniversität: **Université Paris Nanterre**

Land: **Frankreich**

Studienjahr Auslandsaufenthalt: **WS 2018/ 2019**

Einverständniserklärung: **Ja**

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

**Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.**

### **Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule) (max. 3000 Zeichen)**

Die Bewerbung an der Université lief relativ reibungslos von der Bühne, natürlich gibt es viele Dokumente auszufüllen usw. aber das ist es auf jeden Fall wert. Bei allen Fragen steht das IO der HSD immer zur Verfügung und auch das International Office in Nanterre ist sehr hilfreich.

### **Unterkunft (max. 3000 Zeichen)**

Die Unterkunftssuche in Paris ist leider keine einfache Sache. Da ich von Deutschland aus kein WG-Zimmer oder keine Wohnung gefunden habe, hat die Suche für mich in Paris erst richtig begonnen. Die erste Zeit habe ich dann mit Hostels und Couchsurfing überbrückt. Nach ein paar Tagen habe ich dann auch eine Wohnung gefunden, aus der ich allerdings nach ein paar Wochen auch wieder ausgezogen bin, da die Umstände eher semi-optimal waren. Die restlichen Monate habe ich mit einer Freundin zusammen in einer kleinen Wohnung im 17. Arrondissement gewohnt. Die Lage und die Wohnung waren wirklich gut, aber man muss wissen, dass die Preise in Paris sehr gesalzen sind. An die Wohnung ist meine Freundin auch nur über Kontakte gekommen, andernfalls ist es einfach super schwer.

Viele Freunde von mir haben auch im Studentenwohnheim in Nanterre gewohnt und dadurch Geld gespart (man zahlt ca. 250€ im Monat) und somit ist man auch direkt in der Uni.

Das wirkliche „Pariser Leben“ bekommt man aus Nanterre leider weniger mit, sodass jeder für sich persönlich entscheiden muss ob er lieber in Paris selbst wohnt oder eher Miete sparen möchte.

Ich würde grundsätzlich immer erst einmal empfehlen sich für einen Platz im Studentenwohnheim zu bewerben. Da man sein Zimmer monatlich im Studentenwohnheim kündigen kann, kann man immer noch vor Ort eine Wohnung in Paris suchen.

**Studium an der Partnerhochschule (max. 3500 Zeichen)**

Das Studium würde ich insgesamt als sehr durchwachsen beurteilen. Ich hatte das Gefühl, dass das Niveau grundsätzlich geringer ist im Vergleich zu deutschen Standards, jedoch ist es quantitativ gesehen zeitaufwendiger als ein Studium in Deutschland. Hinzu kommt natürlich die Sprachbarriere, die sich allerdings wirklich schon nach einigen Wochen behoben hat. Ich hatte das Glück sehr nette Kommilitonen zu haben, die mir bei Problemen immer gerne und schnell geholfen haben. Ich war selbst wirklich überrascht wie gut wir mit unserem Französisch doch zurechtkommen.

Die Kurse haben in Frankreich leider weniger Creditpoints, sodass ich ganze 10 Kurse belegen musste um auf die 30 Credits zu kommen. Dadurch war man unter der Woche auch viel in der Uni. Die Kurse waren relativ unterschiedlich und so auch die Prüfungsleistungen. Ich habe viele Präsentationen gehalten und Hausarbeiten sowie Klausuren schreiben müssen.

Generell denke ich, dass ich schon etwas gelernt habe, auch wenn die Art und Weise des Unterrichts mir nicht immer zugesagt hat.

**Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)**

Ich kenne wenige Städte, die an das Freizeitangebot von Paris herankommen.

Über Museen, wunderschöne Viertel und Historie – in Paris findet man einfach alles. Ich war ab Tag 1 und auch im Nachhinein sehr glücklich über meine Wahl nach Paris zu gehen.

Es ist auch sehr interessant wie unterschiedlich die deutsche und französische Kultur sind obwohl es Nachbarländer sind. Leider ist Paris auch eine der teuersten Städte, aber für eine kurze Zeit ist es dies allerdings wert.

Um sein Französisch grundsätzlich zu verbessern reicht es erstmal nicht aus nur alle Kurse auf Französisch zu machen, deshalb habe ich auch aktiv den Kontakt zu Franzosen gesucht um auch in meiner Freizeit viel Französisch zu sprechen.

**Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)**

Mein Fazit fällt grundsätzlich positiv aus. Es ist nur wichtig zu wissen, dass man sich auf viel organisatorisches Chaos und Planungslosigkeit einstellen kann (Nanterre). Man darf eben nicht zu hohe Erwartungen an die Uni stellen im Voraus. Da ich aber wundervolle Menschen kennen gelernt habe und tolle Erfahrungen sammeln durfte und mein Französisch sicherlich um Einiges verbessert habe, würde ich Paris für Auslandsemester empfehlen.